

Master of Science in Berufsbildung: Masterarbeit

MINT-Berufe im Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK: Personalportfolio und Zufriedenheit von Mitarbeitenden aus den Ingenieur- und IT-Wissenschaften¹

Präsentiert im Masterkolloquium vom 01.03.2013

Anke Jucker

anke.jucker@bluewin.ch

Betreuer: Dr. Christof Nägele, EHB

Zweitgutachterin: Dr. Irene Kriesi, EHB

Der Fachkräftemangel bei den MINT-Berufen ist für das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK mit seinen gut 2'000 Mitarbeitenden eine Herausforderung. Die Rekrutierung von geeigneten und qualifizierten Fachspezialistinnen und Fachspezialisten wird für das Infrastrukturdepartement der Bundesverwaltung zunehmend aufwändiger. Dadurch ist es auch schwieriger geworden, die in der „Personalstrategie Bundesverwaltung 2011 - 2015“ definierten Vorgaben zur Förderung der Vielfalt zu erfüllen.

Diese Masterarbeit thematisiert Fragen zur aktuellen Zusammensetzung des Personals mit einem Ingenieur- oder IT-Hochschulabschluss (Personalportfolio), der allgemeinen Zufriedenheit mit der Arbeit, der Zufriedenheit mit verschiedenen Dimensionen der Arbeit und der Darstellung und Zufriedenheit mit der beruflichen Karriere.

Im Mai 2012 wurde eine schriftliche Befragung durchgeführt, mit einer sehr hohen Rücklaufquote von 74%. Es liegen Antworten von 336 Männern und 26 Frauen vor.

Die Mehrheit der Befragten (86%) ist mit ihrer Arbeit zufrieden oder sehr zufrieden. Auffallend ist, dass die Befragten mit Führungsfunktion insgesamt zufriedener sind. Ausschlaggebend für die hohe Arbeitszufriedenheit sind bei allen Befragten die Arbeitsinhalte, die auch bereits ein sehr wichtiger Eintrittsgrund ins UVEK waren.

Die Zufriedenheit mit den beruflichen Perspektiven beim UVEK wird von allen erfragten Dimensionen am tiefsten bewertet. Die berufliche Karriere vor Eintritt ins UVEK wird mehrheitlich als steigend beschrieben. Der Karriereverlauf seit dem Eintritt ins UVEK wird von sehr vielen Befragten als stagnierend eingeschätzt. Befragte, die mit den beruflichen Perspektiven unzufrieden sind, haben gleichzeitig die höchste Kündigungsabsicht, die aber insgesamt auf einem sehr tiefen Niveau ist. Es ist allerdings auffallend, dass ein Drittel der Befragten sagt, die Stelle schon zu wechseln, wenn ein attraktives Stellenangebot an sie herangetragen würde. Während Themen der beruflichen Perspektiven vor allem Befragte ohne Führungsfunktion betreffen, sind Befragte mit Führungsfunktion signifikant unzufriedener mit der Möglichkeit, Familie und Beruf vereinbaren zu können.

Die Ergebnisse zeigen zudem, dass sich ein spezielles Augenmerk auf die unterschiedlichen Befindlichkeiten von Mehrheiten und Minderheiten lohnen könnte. Es konnte bei Minderheiten eine teilweise erhöhte Unzufriedenheit in den Dimensionen Umgang mit der Mehrsprachigkeit, der Chancengleichheit oder den sozialen Beziehungen in der Arbeit festgestellt werden.

Die genaue Beschreibung der Bildungsverläufe vor Eintritt ins UVEK, der aktuellen Arbeitssituation und der Bedürfnisse dieser Berufsgruppe soll als Basis für die Definition zielgruppenspezifischer Massnahmen dienen. Somit kann diese Masterarbeit auch einen Beitrag zur Förderung der Attraktivität von MINT-Karrieren im UVEK leisten.

Literatur: Personalstrategie Bundesverwaltung 2011 – 2015 verfügbar unter <http://www.epa.admin.ch/themen/projekte/00717/index.html>

¹ Diese Masterarbeit ist als Qualifikationsarbeit im Studiengang Master of Science in Berufsbildung am EHB entstanden. Die darin dargestellten Ergebnisse, deren Darstellung und Interpretation sind in der Verantwortung der Autorin und geben keinesfalls die Meinung des UVEK wieder. Die Autorin dankt dem UVEK, dass es diese Masterarbeit ermöglichte.